



Handwritten notes in the top left margin, including 'Handwritten' and 'Handwritten'.

Handwritten note in the top right margin: 'Handwritten'.

Artickel lxxxviii lxxxviiii lxxxix

Uerbürget ein mā den andern in weichbild vmb ein wunde zu dē nächsten ding für zu bürgen vnd schlecht in yener zu tod in der bürgschafft. vñ wirt er anderweyde verbürget vñ die schuld. er ist im näher zu entgeen selb sibent dan in yener überzeigen mag.

Von handtfride Ber lxxxviii. Artickel.

Wirt aber ein handtfride gelobt vñ ein wunde vor dē richter vñ vor den schöppe als hienor gesproche ist. dz mag man bas auff in gezeigen dann ers mitt gezeigen entgeen mag. So soll man dem richter auff ein vreyldz höchste gewet geben das ist ein halb wögelc kömet aber yener des todten magen wā er sey den todten zuerste en mit kampf der verleget all gezeigē wann er müs dem antworten vñ b seinen halb.

Von wunde die geleet seind vnd gefrist werden mit vreylen.

Ber lxxxviii Artickel

Fvndē sich zwen mā gleich vñ kōmen sy beyd für gericht vnd klagen gleich. vnd wirt die klag gefrist mit rechtē vreylen bis zu dem nächstē ding. für bt der ein in der dingzal vñ kōmet dan yener zu dē nächsten ding vnd beüt sich zu recht als vor gesproche ist. er entgeet im selb sibent auff den heylige vñ mag er seyne gezeigē zehant mit haben. er gewinnet tag drey vierzehen tage zum nächsten dinge wöliche er hysen will kompt aber yener des todte magen in zuer steen mit kampf er verleget sölich gezeigē als vor gesprochen ist.

¶ Glosa.

HJe widersteet d won ettlich er leit der also was. daz man billicher überzeiget einen der bürgen gesetzt hat vmb ein wunde zu gesten zu gericht vnd erschlägeer in des zu tod wolt in yener oder des magen in des höher verbürge oder beklagen er ist näher selb sibent zu entgeen. wenn in yener des todschlagē überwinden mag. het er einē handtfride gelobet. vnd het er den gebrochen man wā in näher zuer bürgen dann das er vnschuldig werden mag. C. de legibus et constitutionibus. l. non dubit. vt. s. s. li. j. ar. ij. Wer also bürg wirt. So vreyt man dē richter das höchste gewet auff in das ist halbes wögelc. Het aber der den handtfride gebrochen der in für sich selber gelobet het es geet im an den half vt. C. ad senatus consultus ad tripilianū. l. si pro eo Kompt aber einer des todten magen vt. s. s. li. j. ar. lxxij. Also soll mā. It sollent aber wissen. wa güte beweisung ist. do darff man mit kempffen vñ das kempffen vmb todschlage ist anderf nicht dan ein gewonheit. vnd die gewonheit steet mit lenger dan dz man sy mit einen beschuben rechten beweisen mag. vt. C. de veteri iure enuclian do. l. nulla.

Uo knüttelchlagē vnd von geschwullt.

Ber lxxxix. Artickel.

Wirt ein mā mit knütteln geschlagen auf seinen rugen oder auff seinen bauch. vñ die schlege biam blaw der habē sein mag er des den richter zu gezeigen haben vnd die ding leit die es gesche habē. er ist näher auff in kampf zu bungen dan ers mit seinem rechtē entgeen mag. wurd er aber auff das haubt oder auff den arm geschlagen.

Handwritten note in the left margin: 'Das gezeigē vñ vñ z. kempffen'.

Handwritten note in the left margin: 'Compositio'.